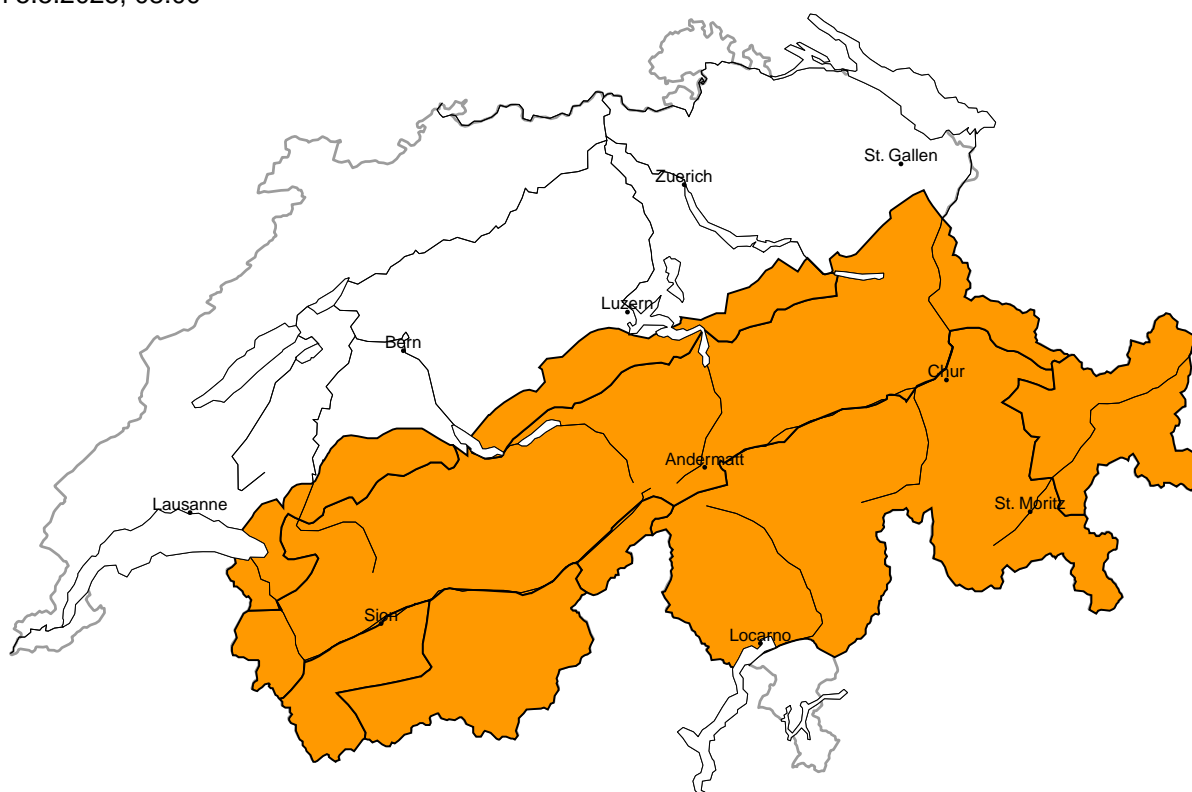


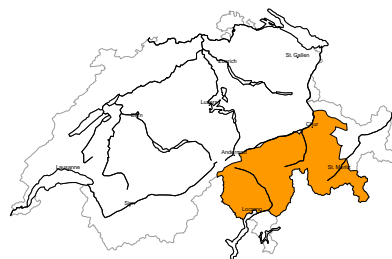
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.5.2025, 08:00



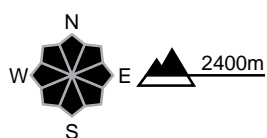
Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Spontane Lawinen sind möglich. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vor allem an steilen Schattenhängen gross werden. Die Lawinen können in steilen Lawinenzügen teilweise bis ins Grüne vorstossen.

Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Für Skitouren sind die Verhältnisse kritisch.

Erheblich (3)

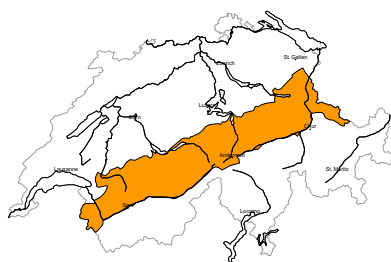
Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Unterhalb von rund 2600 m sind jederzeit mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Für Skitouren sind die Verhältnisse ungünstig.



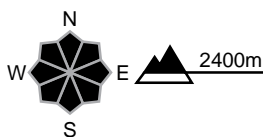
Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Erheblich (3)

Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Unterhalb von rund 2400 m sind jederzeit spontane nasse Lawinen zu erwarten. Lawinen können vor allem an Nordhängen gross werden. Für Skitouren sind die Verhältnisse ungünstig.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Erheblich (3)

Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Unterhalb von rund 2600 m sind jederzeit mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Für Skitouren sind die Verhältnisse ungünstig.



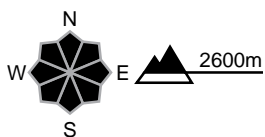
Gebiet D

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

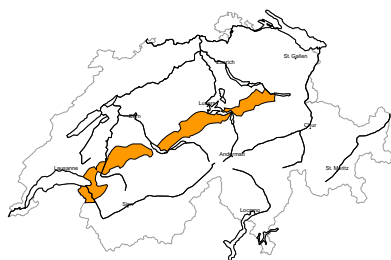
Erheblich (3)

Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Unterhalb von rund 2600 m sind jederzeit mittlere und vereinzelt grosse nasse Lawinen zu erwarten. Für Skitouren sind die Verhältnisse ungünstig.

Gebiet E

Erheblich (3)



Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Unterhalb von rund 2400 m sind jederzeit spontane nasse Lawinen zu erwarten. Lawinen können vor allem an Nordhängen gross werden. Für Skitouren sind die Verhältnisse ungünstig.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.5.2025, 17:00

Schneedecke

Ausser in den Hauptniederschlagsgebieten im Südosten fällt der viele Neuschnee mit relativ wenig Wind. An sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge wird er auf eine trockene, sonst auf eine feuchte Schneeoberfläche abgelagert. Mit der Wärme der letzten Tage wurde die Schneedecke an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf gut 3000 m durchfeuchtet, an Nordhängen bis maximal 2800 m. In diesen Höhenlagen wurden alte Schwachschichten zum erstem Mal feucht und damit vorübergehend geschwächt. Trotz der Abkühlung können Lawinen durch die Last des Neuschnees im nassen Schnee anreissen. Zudem können im Neuschnee angerissene Lawinen die durchnässte Altschneedecke mitreissen.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Es war wechselhaft mit vielen Wolken, Schauern, aber auch Aufhellungen. Die Schneefallgrenze lag auf etwa 2700 m.

Neuschnee

Vom Niederschlagsbeginn am Samstagmorgen bis am Sonntagnachmittag fielen im Hochgebirge:

- nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis zum Wildstrubel: 20 bis 40 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm; in Graubünden und im Süden weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C im Norden und +8 °C im Süden

Wind

in der Nacht am Alpennordhang teils starker, sonst schwacher bis mässiger Südwestwind

Wetter Prognose bis Montag

Es ist stark bewölkt mit verbreitetem und zum Teil ergiebigem Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden von 2200 auf 1600 m, bei intensiven Niederschlägen lokal tiefer. Im Süden sinkt sie von 2600 auf 2200 m.

Neuschnee

Die genauen Niederschlagsmengen sind noch unsicher. Von Sonntag- bis Montagnachmittag fallen in der Höhe etwa:

- Tessin, Moesano und Bergell: 50 bis 80 cm
- zentraler und östlicher Alpennordhang, übrige Gebiete Graubündens: 30 bis 50 cm
- sonst 15 bis 30 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und +3 °C im Süden, und damit nicht mehr so warm wie in den letzten Tagen

Wind

- im Süden und in Graubünden schwacher bis mässiger, im Hochgebirge des östlichen Alpenhauptkamms zeitweise starker Südwind
- sonst schwacher bis mässiger Nordostwind

Tendenz

Am Dienstag und am Mittwoch ist es stark bewölkt. Am Dienstag gibt es im Wallis ein paar Aufhellungen. Zeitweise fällt Niederschlag, am meisten im Süden mit insgesamt 15 bis 30 cm. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1700 m im Norden und 2100 m im Süden. Der Wind weht meist schwach, am Mittwoch im Hochgebirge mässig aus Süd.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. In den Hauptniederschlagsgebieten sind aus zuvor aperen Hängen Gletschneelawinen zu erwarten. Sonst sind mit dem kühleren Wetter nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.